Vierter Abend.

Ohne sich lange bitten zu lassen, begann der Lehrer am folgenden Abend also:

Die Geschichte der Argonautenfahrt fällt in die früheste, noch sehr dunkle Periode der griechischen Geschichte. Sie trug sich wenigstens 60 Jahre vor dem trojanischen Kriege zu, und es ist sehr nöthig, daß Ihr Euch vorher, ehe ihr sie vernehmet, erst ein wenig auf dem Schauplatze orientiret (zurecht findet), wo sie vorfiel. Lernten wir schon die homerischen Helden als ziemlich rohe Natursöhne kennen, deren gesellschaftliche Verfassung nur noch sehr locker zusammenhing, so stehen die Großväter derselben, die den Zug auf der Argo mitmachten, auf einer noch viel niedrigern Stufe der Cultur; denn 60 Jahre machen in dieser Periode eines sich bildenden Volks schon einen bedeutenden Unterschied. Griechenland ist noch wild und unbebaut, voll dicker, feuchter Wälder und kahler Wildnisse, in denen reißende Thiere hausen, wohin selbst ein Löwe aus Asien zuweilen sich verirrt, und wo man oft viele Tagereisen weit keine Spur von menschlichen Bewohnern antrifft. Mit einem Wort, so rauh, so öde, als uns nur irgend ein Reisebeschreiber eine von Wilden bewohnte Insel schildert, so müßt Ihr Euch das damalige Griechenland denken. Auch die Menschen in demselben waren noch in einem so thierartigen